Der Dorfkönig als Tyrann

Autor(en): **Lindegger, Hanspeter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 85

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Dorfkönig als Tyrann

Berken: Gemischter Chor mit Konzert und Theater

HANSPETER LINDEGGER

Der von Barbara Ryf geleitete Gemischte Chor Graben-Berken lädt zum Konzert und Theater in den «Löwen» nach Berken ein. Die Premiere ist geglückt, drei weitere Auftritte folgen.

Der Chor gibt fünf Lieder kreuz und quer durch alle Musiksparten zum Besten - auch das Tessiner Volkslied «Vieni sulla barcetta», arrangiert von Erich Kaufmann, und das Lied «Neue Hoffnung» von Christoph Willibald Gluck. Freude bereitet dem Publikum der Querschnitt aus Johann Strauss' Operette «Der Zigeunerbaron» - vor 125 Jahren uraufgeführt - am Klavier begleitet von Thomas Zürcher.

«Toujours Paris» ist ein Hit von Sängerin Caterina Valente «Oh Champslyses» ein solcher von Joe Dassin. Beim Lied «Über den Wolken» heisst es aufsteigen gen Himmel mit Reinhard May.

Tiefgründiges Theater

In aufwändiger Probenarbeit studierte Regisseurin Erika Schneeberger mit ihren 13 Bühnenakteuren das tiefgründige Volksstück «Dr Hinderwäldler» in drei Akten von Paul Hartmann ein. Im ersten Viertel des letzten Jahrhunderts gibt es in technischer Hinsicht auf den Bauernhöfen grosse Änderungen.

In einem kleinen Dorf will sich der tyrannische Bauer und Gemeindepräsident nicht mit diesen Neuerungen abfinden. Er sträubt sich auch gegen die Heirat seiner Tochter Gritli mit dem Bauernsohn Ernst Gfeller. Dies aus finanziellen Gründen. Auch die Heirat seines Sohnes Hans mit Magd Züsi toleriert er nicht. Ob es letztlich trotzdem noch ein Happy End gibt, sei nicht verraten, weil noch drei Aufführungen folgen. Das Publikum belohnte Regisseurin und Akteure mit viel Applaus. So wird es auch bei den letzten Auftritten sein.